

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Gymshark“ vom 19. März 2025 19:44

Hier wird sich gerade unnötig an einer Kollegin, die sich zu A12 einfach ein bisschen was dazuverdienen möchte, abgearbeitet. Das werden vielleicht 500€ im Monat mehr sein - Geld, das vielleicht für die Kids "für später" angelegt wird, oder um sich einen höheren Lebensstil leisten zu können. Ist ja nicht verwerflich.

Es gibt Menschen, die in ganz anderen Gehaltsklassen unterwegs sind und darüber hinaus noch ordentliche Nebeneinkünfte beziehen.

Diverse Bundestagsmitglieder verdienen über Nebentätigkeiten teilweise sechsstellige Beträge hinzu ([Quelle](#)). Ein zukünftiger Bundeskanzler Merz verortete sich vor wenigen Jahren übrigens noch in der gehobenen Mittelschicht.

Frau Merkel hätte als ehemalige Kanzlerin sicherlich auch finanziell ausgesorgt, brachte aber vor wenigen Monaten eine Biographie heraus, die sich sicherlich auch deutlich auf ihrem Konto bemerkbar machte.

Verlässt man den öffentlichen Dienst, wird die Schere nach oben hin noch größer. Man denke da alleine an Fußballer, die neben schwindelerregenden Vereinsdeals noch kräftig durch Werbedeals dazu verdienen.

Natürlich sind das Extreme, aber ich finde es schwierig, dass wir in einer Gesellschaft leben, in der sich eher die Lehrerin dafür rechtfertigen muss, dass sie nebenbei kellnert, als der Profifußballer, der für 30 Sekunden in irgendeiner Shampoowerbung Millionen hintergergeworfen bekommt. Von den Fußballbossen im Hintergrund, die noch in diversen Aufsichtsräten und co sitzen, mal ganz abgesehen.